

TYOLOGIE DES GLASES AUS DEM 13. UND 14. JAHRHUNDERT AUS BRÜNN, MÄHREN.

von

Hedvika SEDLÁČKOVÁ, Nymburk

Einleitung

Die vorliegende Typologie geht von den bisher publizierten Funden und den gegenwärtig zu bearbeitenden Fundkomplexen aus. Es sind Materialien aus Objekten in der Mečová-Straße 2, Panenská-Straße und vom Náměstí Svobody (Freiheitsplatz) 17 aus Brünn, die aus den Grabungen stammen, die im historischen Stadtkern von R. PROCHÁZKA, Z. HIMMELOVÁ, D. MERTA und M. PEŠKA durchgeführt wurden. Gegenwärtig sind ca. 800 Gefäße einbezogen, wobei fast die Hälfte davon das sog. importierte Glas darstellt. In Objekten, die in den Horizont 1240-1270 und in die nachfolgende Periode 1270-1350 datiert werden, kommt ausschließlich das sog. importierte Glas vor, das ungefähr bis 1400 überwiegt. Während der Materialbearbeitung wird die Typologie mit eventuellen weiteren Formen importierten Glases und natürlich auch mit jenen der einheimischen Produktion ergänzt werden. Das Ziel ist die Bearbeitung sämtlicher Funde aus Brünn - einschließlich jener aus der Renaissance- und der Barockzeit - und ihre Eingliederung in den kulturhistorischen und gesellschaftlichen Kontext der materiellen Kultur der Stadt in Anknüpfung an die Situation in Europa.

1. Nachgewiesene Glasformen aus den Fundkomplexen**1.1. Glastypen 1240 – 1270 (Taf. 1)**

Das älteste Glas in Brünn stammt aus drei gut datierten Fundkomplexen aus der Koží-Straße, Parzelle 54, vom Freiheitsplatz 17 und aus den Objekten 2/90 und 10/90 in der Mečová-Straße 2. Von Anfang an kommen Formen von Luxuscharakter vor, wie Kannen und Tischflaschen. Einige Formen, wie die beiden Varianten von Rippenflaschen, sind nur auf diese Periode beschränkt. Die meisten Erzeugnisse sind aus bräunlichem Glas verschiedener Abschattierungen und überraschenderweise ist auch eine Gruppe von Gefäßen aus lichtgrünem Glas (I.3/1 u. III.1/1-3) und eine Flasche aus blauem Glas (III.1/4) zum Vorschein gekommen. Aus farblosem Glas ist nur eine Kanne und Fragmente glatter Scheuern (I.1/1 u. VII.1/1-2) bekannt geworden. Diese Erzeugnisse stammen m.E. aus italienischen Glashütten, denn es ist wenig wahrscheinlich, dass die neu gegründeten Glashütten nördlich der Alpen ihre Produktion mit so anspruchsvollen Stücken aufnehmen wie die der Kanne. Erzeugnisse aus grünem Glas und vielleicht auch die blaue Flasche kommen wohl aus dem deutschen Produktionsbereich.

I. Schenkgefäße**I.1. Kanne (Taf. 1/I.1.)**

1) Nám. Svobody 17, Objekt 539/00, farbloses Glas¹ (M Brno, Inv.Nr. 191/00 - 273/42-2)

I.3. Tischflasche (Taf. 1/I.3.)

1) Mečová-Str. 2, Objekt 2/90, lichtgrünes Glas, blauer Faden. (M Brno, Inv.Nr. 421 057)

¹ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. I-33, Abb. 5.

II. Rippenflasche

II.1. mit ausgeprägter Schulter (Taf. 1/II.1.)

- 1) Kozi-Str., Objekt 10/86², honigfarbiges Glas, (M Brno, Inv.Nr. 401 844)
- 2) Mečová-Str. 2, Objekt 2/90, sattbraunes Glas (M Brno, Inv.Nr. 421 065)
- 3) Mečová-Str. 2, Objekt 10/90, deutlich violettgefärbtes Glas (M Brno, Inv.Nr. 423 938)
- 4) Mečová-Str. 2, Objekt 15/2/90, braunviolett Glas (M Brno, Inv.Nr. 424 327)

Analogie: Praha 1 Na můstku³, Italien? Jugoslawien?⁴. Datierung: 13. Jahrhundert ?

II.2. birnenförmig (Taf. 1/II.2.)

- 1) Nám. Svobody 17, Objekt 600/00⁵, die Glasmasse wurde durch die Feuersbrunst verklumpt (M Brno, Inv.Nr. 191/00 - 279-5)
- 2-3) Nám. Svobody 17, Objekt 539/00⁶, bräunliches und gelbliches Glas (M Brno, Inv.Nr. 191/00 - 273/43-3, 191/00 - 273/45-4)

Analogie: Lüttich⁷. Datierung: 13./14. Jahrhundert.

III. Flasche mit Stauchungsring

III.1. birnenförmig (Taf. 1/III.1.)

- 1-3) Mečová-Str. 2, Objekt 2/90, hellgrünes Glas⁸ (M Brno, Inv.Nr. 421 054 u. 421 055 + 421 059)

Analogie: Nürnberg⁹. Datierung: 13./14. Jahrhundert.

III.2. mit konischem Unterteil (Taf. 1/III.2.)

- 1) Mečová-Str. 2, Objekt 2/90, blaues Glas (M Brno, Inv.Nr. 421 052)
 - 2) Nám. Svobody 17, Objekt 539/00¹⁰, farbloses Glas (M Brno, Inv.Nr. 191/00 - 273/45-9)
- Zu diesem Typ gehören wahrscheinlich auch Fragmente weiterer 4 Flaschen aus demselben Objekt und einer Flasche aus dem Objekt 547/00¹¹, alle aus braunem oder bräunlichem Glas (M Brno, Inv.Nr. 191/00 - 273/45-6,7,8,10, 191/00 - 275/31-3).

III.3. mit zylindrischem Unterteil (Taf. 1/III.3.)

- 1) Kozi-Str., Parzelle 54 Objekt 10/86¹², satt violett Glas (M Brno, Inv.Nr. 10/86 - 2)
- 2-3) Mečová-Str. 2, Objekt 10/90, violett Glas (M Brno, Inv.Nr. 421 047, 421 050)
- 4) Mečová-Str. 2, Objekt 10/90, grünliches Glas (M Brno, Inv.Nr. 423 937)

IV. Becher

IV.1. mit Nuppen (Taf. 1/IV.1.1.-VI.1.2.)

IV.1.1. mit größeren ovalen schneckenförmigen Nuppen (Taf. 1/IV.1.1.)

- 1) Nám. Svobody 17, Objekt 547/00¹³, bräunliches Glas (M Brno, Inv.Nr. 191/00 - 275/31-1)
- 2) Mečová-Str. 2, Objekt 2/90, gelbliches Glas (M Brno, Inv.Nr. 421 044 – 421 046)

IV.1.2. mit größeren spitzausgezogenen Nuppen (Taf. 1/IV.1.2.)

- 1) Nám. Svobody 17, Objekt 539/00¹⁴, gelbes Glas (M Brno, Inv.Nr. 191/00 - 273/44-1)

IV.4.1. mit optisch geblasenem Dekor (Taf. 1/IV.4.1.)

- 1) Nám. Svobody 17, Objekt 511/00¹⁵, farbloses Glas (M Brno, Inv.Nr. 191/00 - 274/96-1)

VII. Scheuer

VII.1. glatt (Taf. 1/VII.1.)

- 1-2) Mečová-Str. 2, Objekt 2/90, farbloses und gelbliches Glas (M Brno, Inv.Nr. 421 060, 421 060a)

X. Verzierungen

X.1. Ringe (Taf. 1/X.)

- 1-4) Mečová-Str. 2, Objekt 2/90, Bleiglas¹⁶, smaragdgrünes und gelbes Glas (M Brno, Inv.Nr. 421 062, 421 063)

² ČERNÁ 1994, Nr 30.

³ ČERNÁ 1994, Nr. 29 – Dat.: 13. Jh.-Anfang 14. Jh.

⁴ BAUMGARTNER, KRUEGER 1988, Nr. 303 – Dat.: 13. Jh. ?

⁵ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. I-48.

⁶ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. I-34, 35.

⁷ BAUMGARTNER, KRUEGER 1988, Nr. 305.

⁸ ČERNÁ 1994, Nr 39.

⁹ BAUMGARTNER, KRUEGER 1988, Nr. 299.

¹⁰ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. I-36.

¹¹ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. I-37-39, 41, 46.

¹² HIMMELOVÁ 1990a, 438, Abb. 1/1.

¹³ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. I-44.

¹⁴ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. I-32.

¹⁵ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. I-30.

¹⁶ ČERNÁ 1994, Nr. 52.

1240-1270



Tafel 1: Glastypeologie der Zeit von 1240-1270 aus Brünn.

1.2. Glastypen 1270 – 1350 (Taf. 2)

Aus dieser Periode stammt der größte Fundkomplex aus der Mečová-Str. 2, besonders aus den Objekten 4, 15, 16 und 20. Objekt 4 wurde bis zur zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts aufgefüllt, denn in Schichten bis 330 cm kommen neben importiertem Glas auch Becher des böhmischen Typs vor. Das Repertoire der Formen und Varianten erweiterte sich im Vergleich zur vorherigen Periode, wobei die meisten Typen zahlenmäßig stark vertreten sind. Selten kommen nur Gefäße der I. Gruppe vor. Neben den geläufigen Nuppenbechern (IV.1.1.-IV.1.3.) stellen die anderen Varianten und Typen eine vereinzelte Enklave im

Rahmen der Region dar, deren Zentrum Brünn war. Es ist interessant, dass Becher mit ovalen schneckenförmigen Nuppen (IV.1.1.) aus bräunlichem Glas hergestellt sind, während Becher mit spitzausgezogenen (IV.1.2.) und kleinen schneckenförmigen Nuppen (IV.1.3.) aus farblosem Glas sind. Überraschend ist die Gruppe von Kelchgläsern, die auch auf der Feste von Konůvky, Bez. Vyškov, belegt sind (V.). Scheuern hingegen sind die zahlenmäßig dritt häufigst verbreitetste Form (bisher 34 Stück) nach Nuppenbechern und Flaschen mit Stauchungsring. Sonderformen ohne Analogie wie halbkugelige Schalen mit Rippen aus blauem Glas und glatte Schalen aus farblosem Glas (VIII.2.1. und VIII.2.2.) stellen wohl Erzeugnisse dar, die auf Bestellung für hochgestellte Personen hergestellt wurden, ähnlich wie Vitragen mit Kaltmalerei und Fensterscheiben aus farbigem Glas (XI.).

I. Schenkgefäße

I.1. Kanne (Taf. 2/I.1.)

1) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90¹⁷, farbloses Glas mit blauen Fäden (M Brno, Inv.Nr. 422 407)
Analogie: Gaiselberg (Niederösterreich), Fragmente von Henkeln mit blauen Zickzackfäden¹⁸.

I.3. Tischflasche (Taf. 2/I.3.)

1) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90, farbloses Glas mit blauen Fäden (M Brno, Inv. Nr. 422 380 + 422 401)
Analogie: Kutná Hora - Hrádek¹⁹, Tábor - Burg²⁰, Prager Burg²¹, Wien²², Gaiselberg (Niederösterreich)²³, Nürnberg²⁴.

III. Flasche mit Stauchungsring

III.3. mit zylindrischem Unterteil (Taf. 2/III.3.)

- 1) Dominikánská-Str. 15, Objekt 51a²⁵, farbloses Glas (M Brno, nicht inventarisiert)
- 2) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90²⁶, violettes Glas (M Brno, Inv.Nr. 422 409)
- 3-22) Mečová-Str. 2, in mehreren Objekten aus der Grabungszone 2000 belegbar, aus dem Ende des 13. Jahrhunderts sind sie aus bräunlichem Glas, bis Mitte des 14. Jahrhunderts aus farblosem Glas hergestellt (M Brno, nicht inventarisiert)

IV. Becher

IV.1. mit Nuppen (Taf. 2/IV.1.1.-IV.1.3., IV.1.6.)

IV.1.1. größere ovale schneckenförmige Nuppen (Taf. 2/IV.1.1.)

- 1) Mečová-Str. 2, Objekt 16/91²⁷, leicht violettes Glas (M Brno, Inv.Nr. 424 527)
- 2) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90, bräunliches Glas (M Brno, Inv.Nr. 422 406)
- 3-9) Mečová-Str. 2, Objekte 595/00, 653/00, 656/00, bräunliches Glas (M Brno, nicht inventarisiert)

IV.1.2. mit größeren, spitzausgezogenen Nuppen (Taf. 2/IV.1.2.)

- 1) Kozi-Str., Parzelle 54, Objekt 17/86²⁸, farbloses Glas mit grauem Stich (M Brno, Inv.Nr. 17/86 - 1)
- 2) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90²⁹, farbloses Glas mit grauem Stich (M Brno, Inv.Nr. 422 371)

IV.1.3. mit kleineren schneckenförmigen Nuppen (Taf. 2/IV.1.3.)

- 1) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90³⁰, farbloses Glas mit grauem Stich (M Brno, Inv.Nr. 422 387)

IV.1.6. Sonderformen (Taf.2/IV.1.6)

- 1-2) Mečová-Str. 2, Objekt 652/00, VS 078/00, farbloses Glas mit gelbem Stich (M Brno, Inv.Nr. 207 499, 1314-1)

IV.2. mit blauen Glasauflagen (Taf. 2/IV.2.1.-IV.2.3.)

IV.2.1. Zickzacklinie (Taf. 2/IV.2.1.)

1) Mečová-Str. 2, Objekt 16/91³¹, farbloses Glas mit braunem Stich (M Brno, Inv.Nr. 424 525)
Analogie: Winchester³²

¹⁷ ČERNÁ 1994, Nr. 32.

¹⁸ FELGENHAUER-SCHMIEDT 1991, Nr. 2.2.13-16, 19-20.

¹⁹ ČERNÁ 1994, Nr. 33.

²⁰ KRAJČ 2000.

²¹ KRAJČ 2000, 110.

²² TARCSAY 1999, Nr. 124-126/F29, 127/F1, 128/F8.

²³ FELGENHAUER-SCHMIEDT 1991, Nr. 2.2.17, 18.

²⁴ BAUMGARTNER, KRUEGER 1988, Nr. 308, 309.

²⁵ HIMMELOVÁ 1990a, 438, Abb. 2/10.

²⁶ ČERNÁ 1994, Nr. 43.

²⁷ ČERNÁ 1994, Nr. 8.

²⁸ HIMMELOVÁ 1990a, 440.

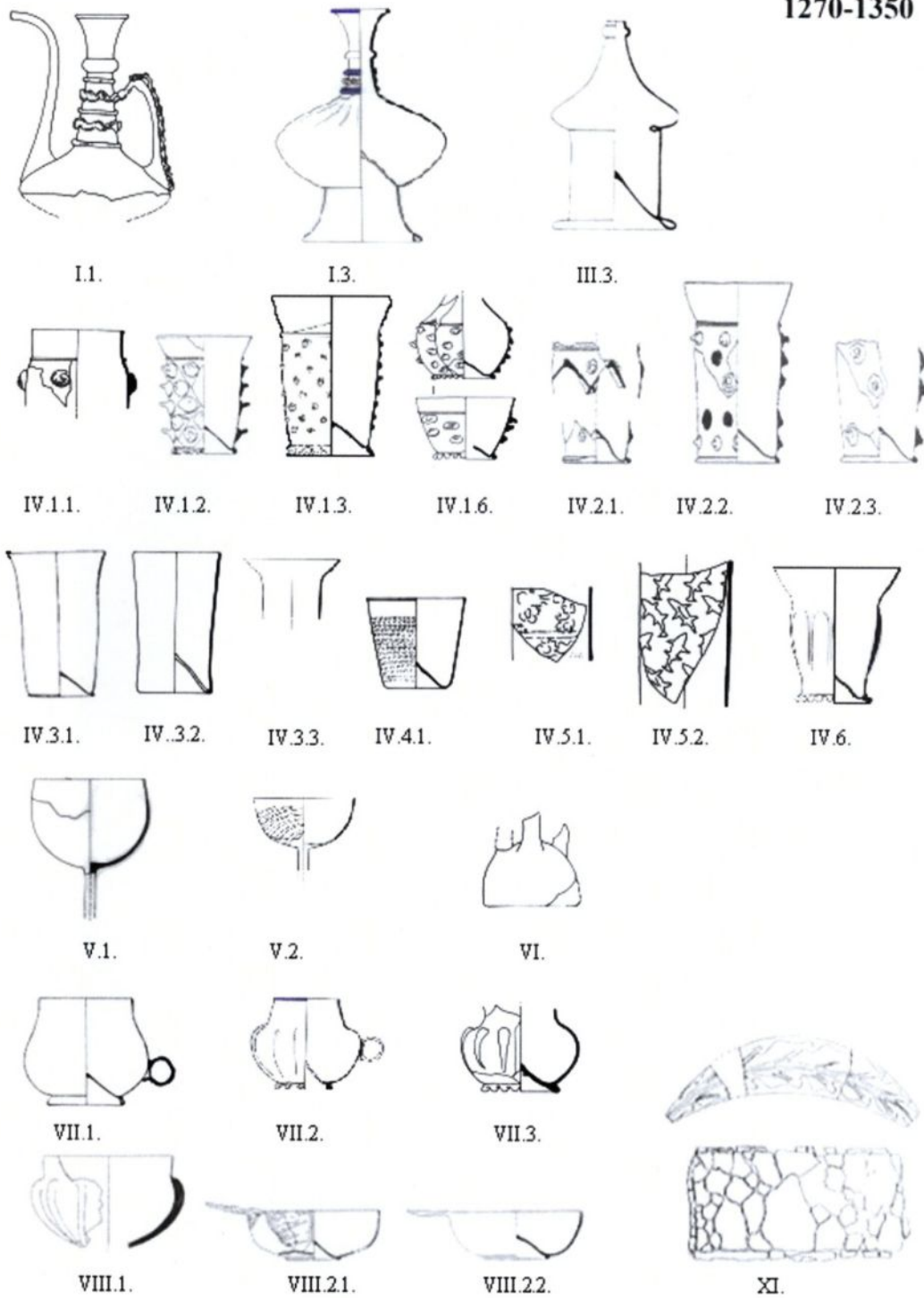
²⁹ ČERNÁ 1994, Nr. 3.

³⁰ ČERNÁ 1994, Nr. 11.

³¹ ČERNÁ 1994, Nr. 10.

³² BAUMGARTNER, KRUEGER 1988, Nr. 163.

1270-1350



Tafel 2: Glastypologie der Zeit von 1270-1350 aus Brünn.

IV.2.2. mit blauen Nuppen (Taf. 2/IV.2.2.)

- 1) Mečová-Str. 2, Objekt 16/91³³, farbloses, sehr schwach grünliches Glas (M Brno, Inv.Nr. 424 526)
- 2) Mečová-Str. 2, Objekt 15/90, farbloses, sehr schwach grünliches Glas (M Brno, Inv.Nr. 424 331)
- 3) Mečová-Str. 2, Objekt 653/00, farbloses Glas mit braunem Stich (M Brno, Inv.Nr. 207 006)

Analogie: Wien³⁴, Würzburg, Burg Dübelsstein (Kt. Zürich), Konstanz³⁵

IV.2.3. mit farblosen Nuppen in Form der blauen (Taf. 2/IV.2.3.)

- 1) Mečová-Str. 2, Objekt 16/90, farbloses, sehr schwach grünliches Glas (M Brno, Inv.Nr. 424 528)
- 2) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90, farbloses Glas mit gelbem Stich (M Brno, Inv.Nr. 422 388)

IV.3. glatt**IV.3.1. mit glattem Fußfaden (Taf. 2/IV.3.1.)**

- 1) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90³⁶, farbloses Glas (M Brno, Inv.Nr. 422 373)

Analogie: Prag - Altstadt³⁷, Nürnberg³⁸.

IV.3.2. ohne Fußfaden (Taf. 2/IV.3.2.)

- 1-5) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90, farbloses Glas mit gelbem Stich (M Brno, Inv.Nr. 422 364 a-c, 422 389, 422 390)
- 6-9) Mečová-Str. 2, Objekt 20/91, farbloses Glas mit grauem Stich (M Brno, Inv.Nr. 428 897a-c, 432 818d)

Analogie: Murano³⁹.

IV.3.3. mit trichterförmigem Rand (Taf. 2/IV.3.3.)

- 1-2) Mečová-Str. 2, Objekt 20/91, farbloses Glas mit grauem Stich (M Brno, Inv. Nr. 428 893, 432 818c)
- 3) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90, farbloses Glas (M Brno, Inv.Nr. 422 394)

IV.4. mit optisch geblasenem Dekor (Taf. 2/IV.4.1.)**IV.4.1. mit Punktmuster (Taf. 2/IV.4.1.)**

- 1) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90⁴⁰, farbloses Glas mit blauem Faden im Rand (M Brno, Inv.Nr. 422 368)

Analogie: Wien⁴¹, Tarquinia⁴².

IV.5. mit gemaltem Dekor (Taf. 2/IV.5.1.-IV.5.2.)**IV.5.1. mit farbigem Email (Taf. 2/IV.5.1.)**

- 1) Mečová-Str. 2, Objekt 20/91⁴³, farbloses Glas mit gelbgrünem Stich (M Brno, Inv.Nr. 428 891)

IV.5.2. mit Gold bemalt (Taf. 2/IV.5.2.)

- 1) Mečová-Str. 2, Objekt 20/91⁴⁴, farbloses Glas mit gelbgrünem Stich (M Brno, Inv.Nr. 428 892 + 428 818 f)

IV.6. mit den aus Glas aufgesetzten Rippen (Taf. 2/IV.6.)

- 1) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90, Glas völlig verwittert, wohl einheimisches Erzeugnis (M Brno, Inv.Nr. 422 378)

V. Becher**V.1. mit glatter Kuppa (Taf. 2/V.1.)**

- 1-2) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90⁴⁵, leicht graues Glas (M Brno, Inv.Nr. 422 397, 422 397a)
- 3) Mečová-Str. 2, Objekt 20/91, leicht graues Glas (M Brno, Inv.Nr. 432 818b)

Analogie: Konůvky (Bez. Vyškov)⁴⁶, Datierung: 14.-15. Jahrhundert.

V.2. mit gerippter Kuppa (Taf. 2/V.2.)

- 1) Mečová-Str. 2, Objekt 20/91, leicht graues Glas (M Brno, Inv.Nr. 432 818a)

VI. Kuttrolfe (Taf. 2/VI.)

- 1) Koží-Str., Objekt 26/87⁴⁷, farbloses Glas mit grauem Stich (M Brno, Inv.Nr. 26/87 - 8)

Analogie: Bratislava⁴⁸.

³³ ČERNÁ 1994, Nr. 9.

³⁴ TARCSAY 1999, Nr. 1/F17.

³⁵ BAUMGARTNER, KRUEGER 1988, Nr. 184, 185, 188.

³⁶ ČERNÁ 1994, Nr. 45.

³⁷ BAUMGARTNER, KRUEGER 1988, Nr. 114.

³⁸ BAUMGARTNER, KRUEGER 1988, Nr. 115.

³⁹ BAUMGARTNER, KRUEGER 1988, 41, Abb. 41.

⁴⁰ ČERNÁ 1994, Nr. 35.

⁴¹ TARCSAY 1999, Nr. 28/F59.

⁴² BAUMGARTNER, KRUEGER 1988, 45, Abb. 44.

⁴³ ČERNÁ 1994, Nr. 141.

⁴⁴ ČERNÁ 1994, Nr. 142.

⁴⁵ ČERNÁ 1994, Nr. 47.

⁴⁶ HIMMELOVÁ 1990b, Nr. 26, Abb. 2/9.

⁴⁷ ČERNÁ 1994, Nr. 124.

⁴⁸ HOŠŠO, LESÁK, RESUTÍK 2002, 611, Abb. 4/12.

VII. Scheuern

VII.1. glatt (Taf. 2/VII.1.)

- 1) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90⁴⁹, braunes Glas (M Brno, Inv.Nr. 422 379)
 - 2-5) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90, farbloses Glas mit gelbem Stich (M Brno, Inv. Nr. 422 383, 422 385, 422 385a, 422 403)
- Analogie: Strassburg⁵⁰.

VII.2. mit feinen (senkrechten und diagonalen) Rippen (Taf. 2/VII.2.)

- 1) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90⁵¹, farbloses Glasfarbe mit blauem Faden im Rand (M Brno, Inv.Nr. 422 398)
- 2-8) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90, farbloses Glas mit gelbem Stich (M Brno, Inv. Nr. 422 381, 422 381a, 422 381b, 422 382, 422 384, 422 399, 422 408)
- 9) Mečová-Str. 2, Objekt 618/00, farbloses Glas mit gelbem Stich (M Brno, Inv. Nr. 207 724a)

VII.3. mit groben (senkrechten und diagonalen) Rippen (Taf. 2/VII.3.)

- 1) Mečová-Str. 2, Objekt 642/00, farbloses, leicht gräuliches Glas (M Brno, Inv. Nr. 204 800)
- 2-3) Mečová-Str. 2, Objekt 647/00, farbloses, leicht gräuliches Glas (M Brno, Inv. Nr. 205 986, 206 565)

VIII. Sonderformen

VIII.1. Rippenschale (Taf. 2/VIII.1.)

- 1) Mečová-Str. 2, Objekt 20/91⁵², leicht graues Glasmit gelbem Stich (M Brno, Inv.Nr. 428 900)

VIII.2. halbkugelige Schale

VIII.2.1. mit Rippen (Taf. 2/VIII.2.1.)

- 1) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90, blaues Glas⁵³ (M Brno, Inv.Nr. 422 363)

VIII.2.2. glatt (Taf. 2/VIII.2.2.)

- 1) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90, farbloses Glas mit grauem Stich (M Brno, Hilfsnr. 91)

XI. Fensterglas (Taf. 2/XI.)

- 1-3) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90, Vitragen aus smaragdgrünem Glas mit Kaltmalerei (M Brno, Inv.Nr. 422 412 – 422 414)
- 4-6) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90, längliche Scheiben aus gelbem und violetterem Glas (M Brno, nicht inventarisiert)

1.3. Glastypen 1350 – 1400 (Taf. 3)

Aus der Mečová-Str.2 gehören hierher vor allem die Funde aus den jüngeren Schichten des Objekts 4, Funde aus der Panenská-Str., dem Freiheitsplatz 17 und weitere Fundstellen, die nur auswahlweise bearbeitet wurden. Die Menge der Funde sank nicht, aber einige Varianten verschwanden – z.B. Becher mit blauen Glasaufgaben. Neu kommen hinzu der Krug (I.2.) sowie Varianten der Tischflasche (I.3.2. – auch außerhalb von Brunn belegt) oder Rippenbecher (IV.4.2.). Fragmente eines unikaten Kännchens aus rotbraunem Opakglas (I.1.) und ein Kelchglas mit glatter Kuppe (V.1.) sind zwar anhand des Fundkontextes in die zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts datiert, aber wahrscheinlich handelt es sich um ältere Erzeugnisse. Mit Vorbehalt kann die Datierung der Pilgerflasche (VIII.4.) akzeptiert werden, die in der oberen Schicht des Objekts 4 unter der späteren Renaissance-Zuschüttung gefunden wurde und mit ihrer Glasmasse eher an Funde aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts erinnert. Ab der Mitte des 14. Jahrhunderts kommt in den Objekten in größerer oder kleinerer Menge auch Glas einheimischer Provenienz vor, wovon in der vorliegenden Version der Typologie nur ungewöhnliche Formen angeführt sind. Nach 1400 überwog jedoch dieses Glas völlig und Importe wurden selten – bis 1500 überleben Tischflaschen, Becher mit spitzausgezogenen Nuppen oder feine Becher mit optisch geblasenem Dekor mit Punktmuster.

I. Schenkgefäße

I.1. Kanne (Taf. 3/I.1.)

- 1) Kozi-Str., Objekt 23a/87, rotbraunes Opakglas (M Brno, Inv.Nr. 23a/87 - 1)
- Analogie: Neuss⁵⁴. Datierung: 13. Jahrhundert.

⁴⁹ ČERNÁ 1994, Nr. 46.

⁵⁰ TARCSAY 1999, 125, Abb. 3/2; allgemein zu Scheuern vgl. auch: TARCSAY 1997.

⁵¹ ČERNÁ 1994, Nr. 28.

⁵² ČERNÁ 1994, Nr. 130.

⁵³ ČERNÁ 1994, Nr. 36.

⁵⁴ Krug: BAUMGARTNER, KRUEGER 1988, Nr. 137.

I.2. Krug (Taf. 3/I.2.)

- 1) Dominikánská-Str. 15, Objekt 47/85⁵⁵, leicht grünliches Glas (M Brno, Inv.Nr. 401 299)
 - 2) Panenská-Str., Objekt 500/99⁵⁶, farbloses Glas mit braunem Stich (M Brno, Inv.Nr. 500/99 - 134/27-28/16-17)
- Analogie: Nottuln (Nord-Rheinland-Westfalen)⁵⁷, Opava⁵⁸, Prostějov⁵⁹, Kutná Hora - Hrádek⁶⁰.
- 3) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90, Glasmasse völlig verwittert, wohl einheimisches Erzeugnis (M Brno, Inv. Nr. 422 357)
- Analogie: Most⁶¹. Datierung: 2. Hälfte 14. Jahrhundert - 1. Hälfte 15. Jahrhundert.

I.3. Tischflasche (Taf. 3/I.3.1.-I.3.3.)**I.3.1. Typ Mečová Str. 2 (Taf. 3/I.3.1.)**

- 1) Kozi-Str., Objekt 23a/87⁶², farbloses Glas mit grauem Stich und blauen Fäden (M Brno, Inv.Nr. 23a/87 - 3+3a)
- Analogie: Celje (Slowenien)⁶³.

I.3.2. mit schrägen Rippen und trichterförmiger Mündung (Taf./I.3.2.)

- 1) Dominikánská-Str. 15, Objekt 38⁶⁴, farbloses Glas mit blauen Fäden (M Brno, nichtinventarisiert, durch Münze datiert)
- Analogie: Konůvky (Bez. Vyškov)⁶⁵, Wien⁶⁶.

I.3.3. mit gerippten Hals (Taf. 3/I.3.3.)

- 1) Kozi-Str., Objekt 23a/87⁶⁷, farbloses Glas mit grauem Stich (M Brno, Inv.Nr. 23a/87 - 2)
 - 2-3) Panenská-Str., Objekt 500/99⁶⁸, farbloses Glas, leicht gelblich (M Brno, Inv.Nr. 500/99 - 134/27-28/10, 500/99 - 134/28-30/25)
- Analogie: Tarquinia⁶⁹, Visegrád⁷⁰, Wien⁷¹.

III. Flasche mit Stauchungsring**III.3. mit zylindrischem Unterteil (Taf. 3/III.3)**

- 1) Česká-Str. 5, Objekt 1/85⁷², farbloses Glas mit grünem Stich (M Brno, Inv.Nr. 1/85 - 1)
- 2) Česká-Str. 5, Objekt 9/85⁷³, farbloses Glas mit grauem Stich (M Brno, Inv.Nr. 9/85 - 1)
- 3-5) Dominikánská-Str. 15, Objekt 46 und 50⁷⁴, farbloses Glas mit grauem Stich (M Brno, nicht inventarisiert)
- 6-8) Kozi-Str., Objekt 11/86⁷⁵, satt braunes Glas (M Brno, Inv.Nr. 11/86 - 1-3)
- 9) Nám. Svobody 17, Objekt 503/00⁷⁶, farbloses Glas (M Brno, Inv.Nr. 191/00 - 112/19-2)
- 10-11) Panenská-Str., Objekt 501/99⁷⁷, bräunliches und leicht graues Glas (M Brno, Inv.Nr. 501/99 - 136/8,9)

IV. Becher**IV.1. mit Nuppen (Taf. 3/IV.1.1.-IV.1.5)****IV.1.1. mit größeren ovalen schneckenförmigen Nuppen (Taf. 3/IV.1.1.)**

- 1-2) Panenská-Str., Objekt 500/99⁷⁸, farbloses Glas mit braunem Stich (M Brno, Inv.Nr. 500/99 - 134/27-28/2,3)

IV.1.2. mit größeren spitzausgezogenen Nuppen (Taf. 3/IV.1.2.)

- 1-3) Česká-Str. 5, Objekt 1 und 9⁷⁹, farbloses Glas, leicht gräulich und leicht gelblichgrün (M Brno, Inv.Nr. 1/85 - 1, 9/85 - 2,3)
- 4-6) Panenská-Str., Obj. 500/99⁸⁰, farbloses Glas mit grauem, grünem und braunem Stich (M Brno, Inv.Nr. 500/99 - 134/27-28/1,4,5)
- 7) Panenská-Str., Objekt 501/99⁸¹, farbloses Glas mit grau-grünem Stich (M Brno, Inv.Nr. 501/99 - 136/1)

IV.1.3. mit kleinen schneckenförmigen Nuppen (Taf. 3/IV.1.3.)

- 1) Panenská-Str., Objekt 501/99⁸², farbloses Glas mit grauem Stich (M Brno, Inv.Nr. 501/99 - 136/2)

⁵⁵ ČERNÁ 1994, Nr. 129.

⁵⁶ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. II-16+17.

⁵⁷ BAUMGARTNER, KRUEGER 1988, Nr. 316.

⁵⁸ SEDLÁČKOVÁ 2001a, Nr. 4.1.4.

⁵⁹ SEDLÁČKOVÁ 2001a, Nr. 5.1.1.

⁶⁰ LEHEČKOVÁ 1975, Nr. 157.

⁶¹ ČERNÁ 1997, 335.

⁶² HIMMELOVÁ 1990a, 440, Abb. 2 u. 4.

⁶³ LAZAR 2001, Nr. 103, 105.

⁶⁴ HIMMELOVÁ 1990a, 440, Abb. 2/2.

⁶⁵ HIMMELOVÁ 1990b, Nr. 31, Abb. 2/10, Taf. III/10, 11.

⁶⁶ TARCSAY 1999, Nr. 130/F8.

⁶⁷ HIMMELOVÁ 1990a, 440, Abb. 2/6.

⁶⁸ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. II-10, 25.

⁶⁹ BAUMGARTNER, KRUEGER 1988, 48, Abb. 46.

⁷⁰ MESTER 1997, Nr. 180-182, 195.

⁷¹ TARCSAY 1999, Nr. 129/F8, 136/F8.

⁷² HIMMELOVÁ 1990a, 440.

⁷³ HIMMELOVÁ 1990a, 440.

⁷⁴ HIMMELOVÁ 1990a, 440.

⁷⁵ HIMMELOVÁ 1990a, 440, Abb. 2/3.

⁷⁶ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. I-2.

⁷⁷ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. II-33, 34.

⁷⁸ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. II-2, 3.

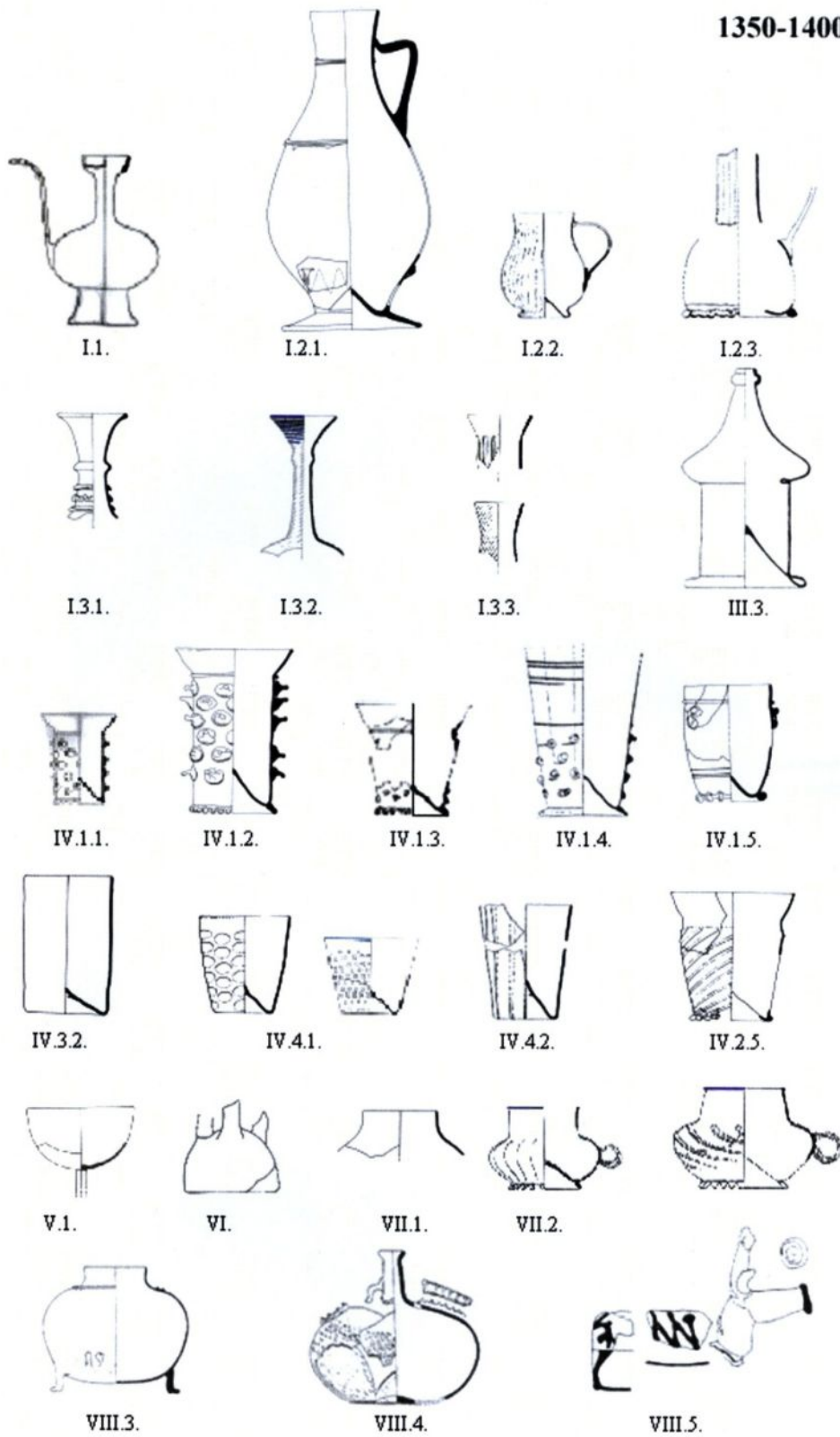
⁷⁹ HIMMELOVÁ 1990a, 440, Abb. 2/7.

⁸⁰ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. II-1, 4, 5.

⁸¹ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. II-26.

⁸² MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. II-27.

1350-1400



Tafel 3: Glaspologie der Zeit von 1350-1400 aus Brünn.

IV.1.4. mit mehrkantiger Kuppel (Taf. 3/IV.1.4.)

- 1) Panenská-Str., Objekt 500/99⁸³, farbloses? Glas, wohl einheimisches Erzeugnis (M Brno, Inv.Nr. 500/99 - 134/27-28/19)

IV.1.5. faßförmig (Taf. 3/IV.1.5.)

- 1) Panenská-Str., Objekt 500/99⁸⁴, farbloses? Glas, fast völlig verwittert, einheimisches Erzeugnis (M Brno, Inv.Nr. 500/99 - 134/27-28/18)

IV.3. glatt**IV.3.2. ohne Fußfaden (Taf. 3/IV.3.2.)**

- 1) Panenská-Str., Objekt 500/99⁸⁵, farbloses Glas mit grauem Stich (M Brno, Inv.Nr. 500/99 - 134/27-28/7)
- 2) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90, farbloses Glas mit gelblichem Stich (M Brno, Inv. Nr. 422 338 + 422 342)

IV.4. mit optisch geblasenem Dekor**IV.4.1. mit Punktmuster (Taf. 3/IV.4.1.)**

- 1) Česká-Str. 5, Objekt 9/85⁸⁶, farbloses Glas mit grauem Stich (M Brno, Inv.Nr. 9/85 - 4)
- 2) Panenská-Str., Objekt 501/99⁸⁷, farbloses Glas (M Brno, Inv.Nr. 501/99 - 136/3)
- 3) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90, farbloses Glas mit grauem Stich (M Brno, Hilfsnr. 86)

IV.4.2. mit Rippenmuster und konischem Körper (Taf. 3/IV.4.2.)

- 1-2) Panenská-Str., Objekt 500/99⁸⁸, leicht grünliches und farbloses Glas mit braunem Stich (M Brno, Inv.Nr. 500/99 - 134/27-28/8,9)
- 3) Nám. Svobody 17, Objekt 503/00⁸⁹, farbloses Glas mit grauem Stich (M Brno, Inv.Nr. 191/00 - 112/19-1)
- 4) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90, farbloses Glas mit grauem Stich (M Brno, Inv. Nr. 422 352)

Analogie: Konůvky (Bez. Vyškov)⁹⁰, Kutná Hora - Hrádek⁹¹, Plzeň⁹².

IV.4.3. mit Rippenmuster und faßförmigem Körper

- 1) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90⁹³, farbloses Glas (M Brno, Inv.Nr. 422 341)

Analogie: Freiburg im Breisgau⁹⁴.

V. Becher**V.1. mit glatter Kuppel (Taf. 3/V.1.)**

- 1-2) Panenská-Str., Objekt 501/99⁹⁵, leicht graues Glas (M Brno, Inv.Nr. 501/99 - 136/4,5)

Analogie: Visegrád⁹⁶.

VI. Kuttrolfe (Taf. 3/VI.)

- 1) Česká-Str. 5, Objekt 9/85⁹⁷, farbloses Glas mit grauem Stich (M Brno, Inv.Nr. 9/85 - 4)

VII. Scheuern**VII.1. glatt (Taf. 3/VII.1.)**

- 1) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90, leicht grünliches Glas (M Brno, Inv. Nr. 422 342)

VII.2. mit feinen Rippen (Taf. 3/VII.2.)

- 1-2) Panenská-Str., Objekt 500/99⁹⁸, farbloses Glas mit braunem Stich und ganz farbloses Glas (M Brno, Inv.Nr. 500/99 - 134/27-28/6, 500/99 - 134/28-30/21)
- 3) Kozí-Str., Objekt 23c/87, ganz farbloses Glasfarbe (M Brno, Inv.Nr. 23c/87 - 1)

VII.3. mit groben Rippen (Taf. 3/VII.3)

- 1-3) Panenská-Str., Objekt 500/99⁹⁹, farbloses Glas mit grünem Stich und blauem Faden im Rand (M Brno, Inv.Nr. 500/99 - 134/27-28/11,14,15)

⁸³ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. II-19.

⁸⁴ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. II-18.

⁸⁵ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. II-7.

⁸⁶ HIMMELOVÁ 1990a, 440, Abb. 2/11.

⁸⁷ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. II-28.

⁸⁸ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. II-8, 9.

⁸⁹ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. I-1.

⁹⁰ HIMMELOVÁ 1990b, Nr. 20, Abb. 2/10.

⁹¹ LEHEČKOVÁ 1975, Nr. 127, 128, 129.

⁹² HEJDOVÁ, ŠEBESTA, FRÝDA, ČERNÁ 1983, 257, Abb. 33.

⁹³ ČERNÁ 1994, Nr. 27.

⁹⁴ BAUMGARTNER, KRUEGER 1988, Nr. 212.

⁹⁵ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. II-29, 30.

⁹⁶ MESTER 1997, Nr. 88, 91.

⁹⁷ HIMMELOVÁ 1990a, 440, Abb. 2/8.

⁹⁸ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. II-6, 21.

⁹⁹ MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002, Nr. II-11, 14, 15.

VIII. Sonderformen

VIII.3. Fußgefäß (Taf. 3/VIII.3.)

- 1) Česká-Str. 5, Objekt 2/85¹⁰⁰, leicht grünliches Glas (M Brno, Inv.Nr. 2/85 - 1)

VIII.4. Pilgerflasche (Taf. 3/VIII.4.)

- 1) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90¹⁰¹, blaugrünes Glas (M Brno, Inv.Nr. 422 337)

VIII.5 Hirschgefäß (Taf. 3/VIII.5.)

- 1) Mečová-Str. 2, Objekt 4/90¹⁰², farbloses? Glas, fast völlig verwittert, blaue Fäden, wohl einheimisches Erzeugnis (M Brno, Inv.Nr. 422 360)

2. Ergebnis

Die Fundliste ist nur im Fall vereinzelter Formen der Gruppen I., IV.4 und V. vollständig. In anderen Fällen konnte wegen des beschränkten Umfangs des Beitrages nur über die Vorkommenshäufigkeit informiert werden. Analogien sollten die Verbreitung zeigen, eventuell den unikaten Charakter der betreffenden Formen belegen. Aus den bisherigen Ergebnissen geht hervor, dass sich ab 1240 der Importstrom des Glases nach Brünn richtete und später auch in einige andere südmährische Ortschaften. Weiter nach Nordmähren - konkret nach Olmütz, dessen Bedeutung mit Brünn vergleichbar war - setzte er sich in dieser Intensität aber nicht mehr fort¹⁰³.

3. Zur Herkunftsfrage des Glases

Was die Herkunft des importierten Glases anbelangt, können Glasobjekte aus hellgrünem Glas aus den Jahren 1240-1270 für deutsche Erzeugnisse gehalten werden. In der nachfolgenden Periode bis zur zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts/Ende des 15. Jahrhunderts begegnete man in Brünn bisher nicht dem sog. „Waldglas“ deutscher Provenienz. Es gibt z.B. kein einziges Exemplar eines Bechers aus blaugrünem Glas des Typs „Schaffhausen“ oder später der jüngeren Becher des Typs „Maigelein“. Erst ab dem Ende des 15. Jahrhunderts und in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts kommen Erzeugnisse aus grünem Glas wie Krautstrunke, Stangengläser¹⁰⁴ und nach neuen Entdeckungen auch Kuttrolfe zum Vorschein. Dieses Nichtvorhandensein des typischen deutschen Glases mit Ausnahme der ältesten Periode halte ich für eine der Stützen für die Annahme, dass das meiste mittelalterliche Glas in Brünn aus anderen Quellen stammt als aus Glashütten nördlich der Alpen - es gelangte hierher wohl aus Italien über Handelswege durch das Gebiet Ungarns. Der starke Zufluss dieses qualitativ vollen Glases reichte aber nicht bis nach Böhmen, wo einige in Brünn belegte Gefäßtypen überhaupt nicht vorkommen - wie z.B. Becher mit blauen Glasauf-lagen, Becher mit optisch geblasenem Dekor mit Punktmuster, Scheuern, Kelchgläser -, was wieder dem Import aus Deutschland widerspricht. Es ist offensichtlich, dass ab der Mitte des 13. Jahrhunderts in Brünn qualitativ volles Glas zu einem geläufigen Bestandteil der Haushaltsausstattung reicher bürgerlicher Schichten wurde. Hohe Zahlen außergewöhnlicher Formen wie Kannen oder Sonderformen sind in anderen mittelalterlichen Städten bisher nicht so häufig belegt. Die Menge mittelalterlichen Glases aus Brünn lässt jedenfalls hoffen, dass die detaillierte Bearbeitung und Auswertung aller Funde allgemein zur Beantwortung der Frage nach der Herkunft zahlreicher Typen mitteleuropäischen Glases beitragen wird.

4. Nachtrag

In der Zeit zwischen der Abgabe des Manuskripts und seinem Erscheinen wurde die Bearbeitung der Brünnener Glaskomplexe fortgeführt. Es ist gelungen zu beweisen, dass die ältesten Funde schon aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts stammen – konkret ein Nuppenbecher vom Typ IV.1.1. aus braunem Glas. Weitere Funde bereicherten die Variabilität der Formen in den Horizonten 1270 - 1400, darüber hinaus wurde eine Typologie der importierten Erzeugnisse bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts erarbeitet.

¹⁰⁰ HIMMELOVÁ 1990a, 442, Abb. 4.

¹⁰¹ ČERNÁ 1994, Nr. 37.

¹⁰² ČERNÁ 1994, Nr. 143.

¹⁰³ SEDLÁČKOVÁ 2001a.

¹⁰⁴ SEDLÁČKOVÁ 2001b.

Literaturverzeichnis

- BAUMGARTNER, KRUEGER 1988:
Erwin BAUMGARTNER, Ingeborg KRUEGER, Phoenix aus Sand und Asche. Glas des Mittelalters. Ausstellungskatalog, München 1988.
- ČERNÁ 1994:
Eva ČERNÁ (Hrsg.), Středověké sklo v zemích koruny české. Katalog výstavy, Most 1994.
- ČERNÁ 1997:
Eva ČERNÁ, Sklo ve výbavě středověkého mosteckého domu – Glas in der Ausstattung des mittelalterlichen Hauses in der Stadt Most (Brüx). *Archaeologia Historica* 22 (Brno), 1997, 331-344.
- FELGENAUER-SCHMIEDT 1991:
Sabine FELGENAUER-SCHMIEDT, Hohlglasfunde des Mittelalters aus Niederösterreich. Teil I. Archäologische Bearbeitung. Beiträge zur Mittelalterarchäologie in Österreich 7 (Wien), 1991, 9-38.
- HEJDOVÁ, FRÝDA, ŠEBESTA, ČERNÁ 1983:
Dagmar HEJDOVÁ, František FRÝDA, Pavel ŠEBESTA, Eva ČERNÁ, Středověké sklo v Čechách. *Archaeologia historica* 8 (Brno), 1983, 243-266.
- HIMMELOVÁ 1990a:
Zdena HIMMELOVÁ, Sklo středověkého Brna – Mittelalterliches Glas in Mähren. *Archaeologia Historica* 15 (Brno), 1990, 437-446.
- HIMMELOVÁ 1990b:
Zdena HIMMELOVÁ, Sklo ze zaniklé středověké osady Konůvky – Glasgegenstände aus der mittelalterlichen Ortswüstung Konůvky. *Časopis Moravského muzea LXXV* (Brno), 1990, 131-140.
- HOŠŤO, LESÁK, RESUTÍK 2002:
Jozef HOŠŤO, Branislav LESÁK, Branislav RESUTÍK, Nálezový súbor z odpadovej jamy patricijského domu na Františkánskom námestí č. 6 v Bratislave – Funde aus einer Abfallgrube des Patrizierhauses auf dem Franziskaner Platz Nr. 6 in Bratislava. Beitrag zur Erkenntnis der Ausstattung eines reichen bürgerlichen Haushalts in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts. *Archaeologia Historica* 27 (Brno), 2002, 607-620.
- KRAJÍC 2000:
Rudolf KRAJÍC, Unikátní nález středověké skleněné nádoby na tábořském hradě – Der einzelne Fund eines mittelalterlichen Glasgefäßes aus der Taborer Burg. *Historické sklo 2*, Sborník pro dějiny skla (Čelákovice), 2000, 109-111.
- LAZAR 2001:
Irena LAZAR, Srednjeveško steklo iz Celja – Medieval Glass from Celje. In: Mitja GUŠTIN (ed.), *Srednjeveško Celje – Medieval Celje*. *Archaeologia Historica Slovenica* 3, Ljubljana 2001, 69-96.
- LEHEČKOVÁ 1975:
Eva LEHEČKOVÁ, Nové nálezy středověkého skla z Kutné Hory – Neue mittelalterliche Glasfunde aus Kutná Hora. *Památky archeologické LXVI/2* (Praha), 1975, 450-485.
- MERTA, PEŠKA, SEDLÁČKOVÁ 2002:
David MERTA, Marek PEŠKA, Hedvika SEDLÁČKOVÁ, Beitrag zum mittelalterlichen Glas aus Brünn (Mähren). *Pravěk NŘ* 12 (Brno), 2002, 359-412.
- MESTER 1997:
Edit MESTER, Középkori üvegek. *Visegrád Régészeti Monográfiái* 2, Visegrád 1997.
- SEDLÁČKOVÁ 2001a:
Hedvika SEDLÁČKOVÁ, Gotické sklo na střední a severní Moravě v archeologických nálezech – Gotisches Glas in den archäologischen Funden aus Mittel- und Nordmähren. *Archaeologia Historica* 26 (Brno), 2001, 411-428.
- SEDLÁČKOVÁ 2001b:
Hedvika SEDLÁČKOVÁ, Sklo první poloviny 16. století na Moravě v archeologických nálezech – Mährisches Glas der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts in archäologischen Funden *Pravěk NŘ* 10 (Brno), 2001, 163-191.
- TARCSAY 1997:
Kinga TARCSAY, Das Reliquienglas von Streitwiesen, NÖ. Beiträge zur Mittelalterarchäologie in Österreich 13 (Wien), 1997, 117-136.
- TARCSAY 1999:
Kinga TARCSAY, Mittelalterliche und neuzeitliche Glasfunde aus Wien. Altfunde aus den Beständen Historischen Museums der Stadt Wien. Beiträge zur Mittelalterarchäologie in Österreich Beiheft 3, Wien 1999.

Dr. Hedvika Sedláčková
Hradební 337/16
CZ-28802 Nymburk
hedvika.glass@seznam.cz